

Klassenkampf in Zehlendorf

1. Liga: BHC will bleiben, Wespen wollen rein

■ Auf diese Spannung könnten die Berliner Hockeyfans eigentlich gut verzichten. Während die Damen des BHC „nur“ um den Einzug in die Endrunde der vier besten Mannschaften bangen (und wahrscheinlich wird es wieder für die Play offs reichen), geht es bei den Herren um „Sein oder Nichtsein“, also um den Klassenerhalt. Am nächsten Wochenende sind beide BHC-Mannschaften unterwegs. Die Damen müssen erst zum souverän führenden Titelverteidiger Rot-Weiß Köln und dann zum Aufsteiger RTHC Leverkusen. Beide Hinspiele in Berlin endeten 1:1.

Die Männer von der Wilkistraße haben mehr Stress. Durch die vier Punkte vom letzten Doppelspielwochenende sind sie zur Zeit zwar auf dem 10. Platz, also direkt über dem „Strich zur Abstiegszone“, aber die beiden Mannschaften darunter, Münchner SC und Dürkheimer HC, haben ebenfalls 16 Punkte. Nur die bessere Offensivkraft der Berliner (40:51 Tore) sorgt bei gleicher Trefferdifferenz dafür, dass Mün-

chen (28:39) unten ist. Am nächsten Samstag gastiert der Aufsteiger aus Berlin in Hamburg beim UHC, dem derzeitigen Tabellenzweiten. Das Hinspiel war torreich (4:4).

Die Zehlendorfer Wespen, deren Aufstieg in die Spitzenklasse eigentlich beschlossene Sache war, haben sich durch den Einsatz eines nicht-spielberechtigten Tschechen zu Beginn der Saison fast um alle Chancen gebracht. Dass sie überhaupt noch halbwegs im Geschäft sind, verdanken sie der Entscheidung des DHB-Bundesoberschiedsgerichts, dem renommierten Verein nicht alle Punkte aus den fraglichen Spielen abzuerkennen. So hoffen sie denn auf der schmucken Anlage an der Lloyd-G.-Wells-Str., dass sich Tabellenführer Rot-Weiß München (34 Punkte, Wespen 33 Punkte) in den letzten vier Spielen noch einen Ausrutscher leistet – vielleicht sogar schon am kommenden Samstag beim SC Charlottenburg (Beginn 16 Uhr, Hockeyplatz am Mommsenstadion).



Hoffentlich keine kalte Dusche bei den Hamburger „Uhlen“ für den BHC - hier vor der 2. Halbzeit gegen Uhlenhorst Mülheim (1:1) Foto: J.K.

Portrait der Woche



Name:
Andreas Muschik
Alter:
39 Jahre
Verein:
SC Charlottenburg

Position/Funktion im Verband:

Jugendwart BHV

Seit wann beim Hockey? 1976

Warum gerade Hockey? Seitdem ich mit 10 Jahren beim Schwimmen das halbe Becken ausgesoffen hatte, ging ich zum Hockey. Und da bin ich irgendwie hängen geblieben.

Kaum vorstellbar, ABER: Wenn nicht Hockey, was dann? ???

Welche Hockeyregel würde ich ändern? Lieber nicht schon wieder eine Regel ändern

Mein Spruch für das „Phrasenschwein“: Wenn nicht jetzt - wann dann?

Und jetzt noch 'ne richtige Lebensweisheit: Steter Tropfen höhlt den Stein

Was ich noch loswerden wollte: Wir alle wollen Hockey spielen – also Ball flach halten und nicht so viel aufregen

